



Die große Liebe ist aus Holz

Manchmal musst du deine Berufung nicht finden, manchmal findet sie dich. So geschehen bei Verena Kerscher, die als pharmazeutisch-technische Assistentin in einer Apotheke arbeitete. Bis sie dieses Stück Ulmenrinde in die Finger bekam. Und ab diesem Zeitpunkt war es um sie geschehen.

Ein Herz aus Ulmenrinde war der Start der einzigartigen Schmuckproduktion.

■ „Die Ulmenrinde ist eigentlich ein Abfallprodukt“, erzählt die Mutter zweier Töchter. Als 2011 in der Schreinerei ihres Vaters das Holz einer 300 Jahre alten Ulme ankam, lagen die Rindenstücke verstreut auf dem Boden. Und Verena Kerscher entdeckte zufällig ein besonders schönes Exemplar. „Es hatte eine einzigartige Maserung und ich hätte es mir niemals verziehen, wenn es im Abfall gelandet wäre“, sagt sie.

Natürlich ist sie mit Holz groß geworden. Aber ihr Part in der Schreinerei ihres Vaters war eher der zurückhaltende. Selbst mit Hand anlegen war für Verena Kerscher nicht so spannend als Kind. Und trotzdem: In dem Moment, als sie dieses Stück Ulmenrinde in Händen hielt, hatte sie sofort die Idee im Kopf: „Daraus schneide ich mir ein Herz.“ Und dieses Herz war der Start einer einzigartigen Schmuckproduktion.

Ein Herz nach dem anderen

Verziert mit einem Swarovski-Kristall landete Verena Kerschers Erstlingswerk mit etwas Glück in der Zeitschrift „Im lieben Land“. Daraufhin bekam sie enorm viele Anrufe und fertigte ein Ulmenherz nach dem anderen. Bald schon erweiterte sie die Kollektion und ließ ihrer Kreativität freien Lauf.

„Die ersten beiden Jahre habe ich nur verschickt“, sagt sie. „Bis ich einmal angesprochen wurde, warum ich nicht auf einem Kunsthandwerkmarkt ausstellte.“ Seitdem ist die Schmuckdesignerin in der ganzen Region unterwegs und zeigt ihre Kreationen den Marktbesuchern – und das sind schon lange nicht mehr nur Herzen, sondern außergewöhnliche Ketten, Armbänder, Ringe, Ohrhinge, Serviettenringe, ja sogar Taschen, Kerzenständer oder Adventskränze.

Ulmenrausch – Schmuckunikate aus Ulmenrinde

Dachsweg 52
93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Telefon: +49 (0)9947 / 902448
Mail: info@ulmenrausch.de
Web: www.ulmenrausch.de



Hohe Ansprüche an sich selbst

Die Ansprüche an sich selbst und ihre Arbeit sind hoch: Jedes Stück ist ein Unikat, soviel versteht sich von selbst. Aber auch die verwendeten Materialien müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen. „Die Ulme ist leider vom Aussterben bedroht“, sagt Verena Kerscher. „Deshalb ist es nicht ganz leicht, ständig an Ulmenrinde zu kommen.“ Aber auch mit anderen Hölzern lassen sich schöne Schmuckstücke fertigen – allerdings verwendet die Schmuckdesignerin nur heimische Hölzer. Manche Kunden bringen sogar eigene Hölzer mit, wenn sie eine bestimmte Erinnerung damit verknüpfen.



„Schmuck aus Holz ist eigentlich etwas so Altes und dennoch in der heutigen Zeit etwas Außergewöhnliches. Leute, die meinen Schmuck tragen, tragen nicht einfach eine Kette oder ein Armband. Sie tragen die Seele der Bäume.“

Verena Kerscher

Die Ideen gehen Verena Kerscher noch lange nicht aus – im Gegenteil: Sie arbeitet aktuell schon viel mit Silber, möchte sich aber in diesem Bereich noch weiter qualifizieren, um das Silber selbst formen zu können. Herzen sind nach wie vor sehr gefragt in der kleinen Schmuckmanufaktur. Aber das allererste, das gibt die Designerin nicht aus der Hand. Denn daran hat sie ihr Herz verloren.

Eckdaten

- » Branche: Schmuckmanufaktur
- » Geschäftsführerin: Verena Kerscher
- » Hauptsitz/ Firmenzentrale: Neukirchen b. Hl. Blut/ Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 2011
- » Kompetenzen: Ringe, Ketten, Ohringe, Armbänder, Serviettenringe, Taschen, Kerzenständer, Adventskränze etc. aus Ulmenrinde und anderen heimischen Hölzern



Die Ideen gehen Verena Kerscher noch lange nicht aus.